

Prinz Napoleon an der Landsgemeinde des Jahres 1894

Autor(en): **Bischofberger, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **42 (2001)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-405371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prinz Napoleon an der Landsgemeinde des Jahres 1894

Hermann Bischofberger

Im Landesarchiv des Kantons Appenzell I. Rh. liegt eine olivgrüne Mappe mit der Aufschrift in Goldschnitt: Collection du Prince Roland Bonaparte. Landsgemeinde, zu deutsch: «Photo-»Sammlung des Prinzen Roland Bonaparte. Dazu gehört auch der Adler mit der Krone, Zeichen des französischen Kaiserhauses, wie im übrigen auf den meisten Sammlungen, die Prinz Roland hinterlassen hat, eingeprägt.

In der Mappe liegen vier Photos von der Landsgemeinde des Jahres 1894¹, die wir in diesem der Landsgemeinde gewidmeten Heft des Innerrhoder Geschichtsfreundes zur Auflockerung an verschiedenen Stellen (S. 31, 88, 161-162) verteilt und deutlich gekennzeichnet haben.

Wenn wir den Namen Bonaparte hören, denken wir natürlich an den grossen Napoleon Bonaparte, der ganz Europa umstürzen wollte. In der Schweiz war sein Wirken in den Jahren 1798 bis 1815 zeitweise schrecklich. Man denke an die verschiedenen Schlachten, die vielen Morde, die Einquartierungen und die Aufgebote von Schweizern für französische Dienste². Hätte der bekannte Napoleon 1894 noch gelebt, wäre er sicher nicht zur Landsgemeinde eingeladen worden.

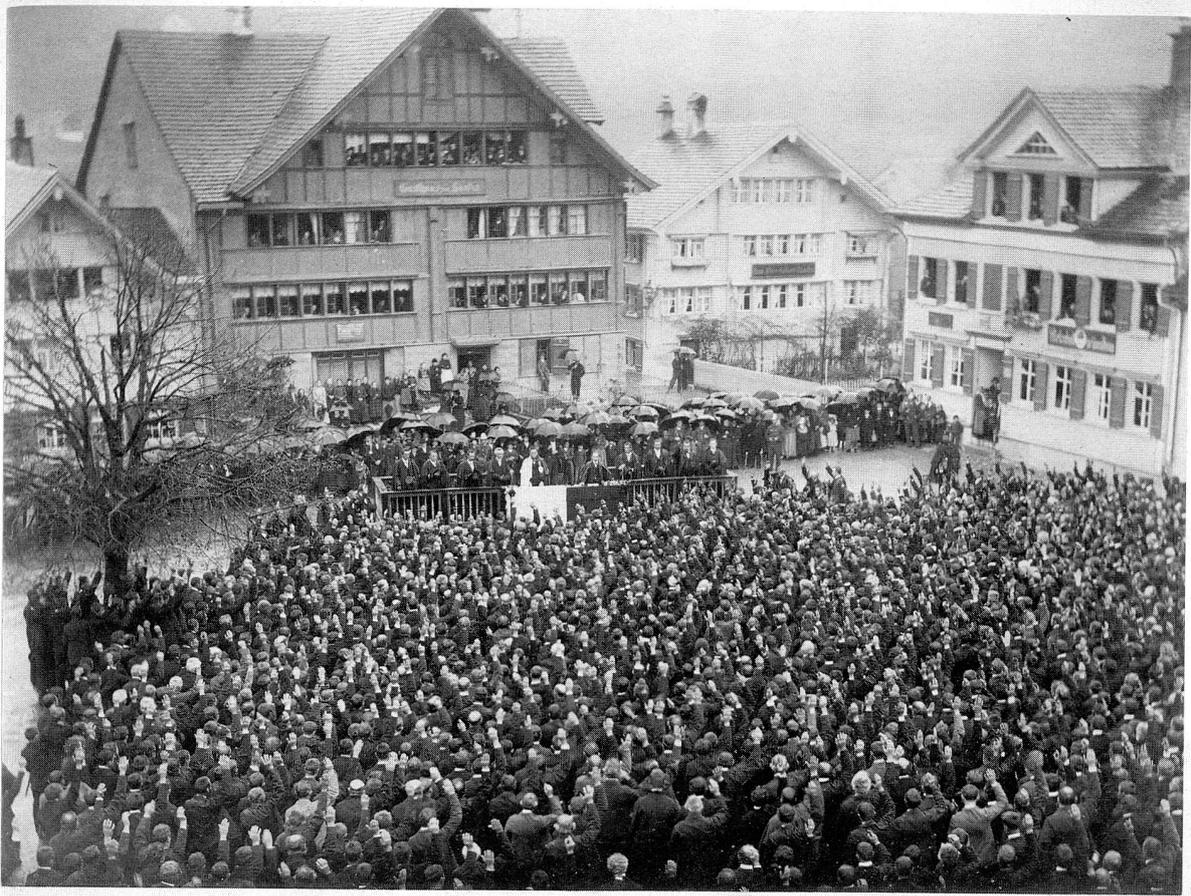
1 Dazu Landsgemeinde-Protokoll 1853-1934, Landesarchiv Appenzell I. Rh. (LAA), Bücher, Archiv 1, Nr. 113, S. 110-111; Hermann Grosser, Die Geschäfte der Landsgemeinde von Appenzell I. Rh. von 1850 bis 1967, in: IGfr. 13 (1967) 32-33.

1894 wurde der damals neu angefertigte Gemeindestuhl, auf dem nun die ganze Regierung Platz fand, erstmals eingesetzt (Albert Koller, Das Bild der Landsgemeinde, in: IGfr 7 (1960) 12; Hermann Bischofberger, Rechtsarchäologie und Rechtliche Volkskunde des eidgenössischen Stands Appenzell I. Rh. Ein Inventar zur Entwicklung in anderen Regionen, diss. iur. Fbg. =Innerrhoder Schriften, Bd. 8, Appenzell 1999, S. 545-547).

Es wurde auch darüber abgestimmt, ob man weiterhin am Abzählen bei nur schwer feststellbarem Abstimmungsergebnis festhalten wolle oder nicht. Es blieb beim Modus des Abzählens, aber vor dem Landsgemeindestuhl und nicht in der Pfarrkirche (Koller, a. a. O., S. 16-17; Bischofberger, a. a. O., S. 152-153)

2 Dazu: Johann Anton Pelagius Manser, Die politische Geschichte von Appenzell I. Rh. am Ende des XVIII. und zu Beginn des XIX. Jahrhunderts. Hg. von Dr. Carl Rusch, Appenzell 1909, 30 S. (Original in Buch Nr. 129, Pfarrarchiv Appenzell, deponiert im LAA); Geschichte unserer Zeiten. Erinnerungen von Innerrhodern an die Franzosenzeit. Hg. von Achilles Weishaupt, in: IGfr. 39 (1998) 94-108; Hermann Bischofberger, Von der Helvetik zur Mediation. Verschiedene Entwicklungen in beiden Appenzell. Vortrag vom 27. Februar 2003 an der Universität Genf (Druck erscheint im Dezember 2003)

Die Landsgemeinde des Jahres 1894 während der Eidesleistung. Collection du Prince Roland Bonaparte. Landesarchiv Appenzell I. Rh. →



Collection du Prince Roland Bonaparte.



Collection du Prince Roland Bonaparte.

Dieser Prinz Roland Bonaparte ist ein Sohn von Pierre Napoléon (1815-1881), der Sohn von Lucian Bonaparte (1775-1840), einem Bruder des berühmten oder eher gefürchteten Napoleon. Zum grossen Unterschied kam Prinz Roland allerdings in sehr friedlicher Absicht.

Geboren wurde er in Paris am 19. Mai 1858 als Sohn des Prinzen Peter Bonaparte (1815-1881). Prinz Roland verheiratete sich am 18. November 1880 mit Marie Blanc (1859-1882). Die Mutter des Prinzen hatte ihn auf diese sehr reiche Frau, Erbin des Gründers des Casinos von Monaco, hingewiesen. Das Ehepaar Bonaparte-Blanc hatte nur ein Kind, nämlich die Prinzessin Maria Bonaparte (1882-1962), von Beruf Psychoanalistin.

Prinz Roland beschritt zuerst die militärische Laufbahn. Durch seine Heirat mit der reichen Erbtöchter begann er im Jahre 1882 mit anthropologischen Forschungen. Er begann Menschen aus allen Kulturen zu zeichnen und zu photographieren. Damit war er einer der Pioniere, die die Photographie für Forschungszwecke einzusetzen begannen. An der Avenue de Jéna in Paris erbaute er sich ein luxuriöses Haus, das seine Sammlungen und eine riesige Fachbibliothek aufzunehmen hatte. 1884 gründete er eine anthropologische Ausbildungsstätte. Dennoch fanden seine Sammlungen nicht das gewünschte Interesse, sodass er sich 1890 der Geologie, der Gletscherkunde und der Botanik zuwandte. Er hinterliess ein Herbarium von ca. 700 000 Stücken.³

Im Jahre 1890 publizierte er gleich zweimal über Landsgemeinden.

Sie erschienen mit sehr ähnlichem Inhalt am 28. Mai 1890 im «Figaro» und umfassen im Separatdruck 27 S. mit allerdings recht wenig Text.⁴

Der Besuch des bekannten Mannes wurde im Appenzeller Volksfreund vermerkt: «Die Gäste Bundesrat Deucher und Welti und der französische Prinz Roland Bonaparte, abends kamen dazu von Ausserrhoden nach dem Besuch der Ausserrhoder Landsgemeinde» Bundespräsident Frey, Vizepräsident Zemp, Bundesräte Lachenal, Ruffy.

Unterhaltung durch einige piècen unserer flotten türkischen Musik, mehrere Lieder des Männerchors Harmonie, sowie einige humoristische Deklamationen und Gesänge aus der volkstümlichen «Säntisreise».⁵

3 Nach Pierre-Jérôme Jehel, in: Revue. Pour voir avril 2001, 9 p. Uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt durch Frau Christina Egli, Konservatorin des Napoleonmuseums Arenenberg, 8268 Salenbach

4 Prince Roland Bonaparte, Assemblées démocratiques en Suisse, tirage à part du Figaro du 28 mai 1890, Paris 1890, 27 p. mit nur wenig Bezügen zu Innerrhoden

5 Appenzeller Volksfreund 19 (1894) Nr. 35 vom 2. Mai 1894, S. 2. Zur sog. Säntisreise: Gustav Jenny, Arnold Halder (1812-1888), in: Neujahrsblatt St. Gallen 52 (1912) 16; Johann Manser, Heemetklang us Innerrhode, Appenzell 1979, S. 234-236; Hermann Bischofberger, Die bisherigen Generalversammlungen des Schweizerischen Studentenvereins in Appenzell, in: Civitas 126/nF 37 (1982) 233-234; ders., Bewegte Weissbadgeschichte =Schriftenreihe Hof Weissbad, Bd. 1, Appenzell 1997, S. 37-39; ders., 50 Jahre Schwingclub Appenzell 1947-1997, Appenzell 1997, S. 10

← Die Landsgemeinde von 1894 aus einer eher seltenen Sicht. Collection du Prince Roland Bonaparte. Landesarchiv Appenzell I. Rh.



R B

Paris. 10, Avenue d'Ena.

Zurich le 10^e 7^e 1894

Monsieur le Landammann,

Son Altesse le Prince Roland Bonaparte
me charge de vous adresser, en un
paquet séparé, les photographies de
la dernière Landsgemeinde de votre
canton à laquelle Elle a assisté, et vous
prieant de vouloir bien les offrir
en son nom au Conseil d'Etat du
Canton, pour les archives.

Veuillez agréer, Monsieur le
Landammann, l'expression de

Dass Roland de Bonaparte ein bekannter Photograph war, haben wir schon gesagt. Im soeben erschienenen Heft «Frühe Photographie im Appenzellerland 1860-1950» heisst es zwar in einer Legende zu einer Photo aus der Sammlung Bonaparte, der Photograph sei ungewiss.⁶ Tatsächlich ist kein Vermerk aufgedruckt, der festhalten würde, Bonaparte habe die Photos selbst gemacht. Nachdem er als bekannter Photograph bekannt gewesen ist, darf seine Autorschaft doch als höchstwahrscheinlich angenommen werden.

Mit Brief vom 1. September 1894, den wir hier abbilden, übersandte ein Herr Leandré – wohl ein Sekretär – im Auftrag de son Altesse Prince Roland Bonaparte vier Photos von 17 x 23 cm als Geschenk an die Kantonsregierung zur Ablage im Archiv. Die Photos sind auf Cartons von 31 x 41 aufgezogen.

Hier die Übersetzung des Briefftextes von S. 164:

Zürich, den 1. September 1894

Herr Landammann

Seine Hoheit, der Prinz Roland Bonaparte, beauftragt mich, in einem Paket in separater Post die Photographien der letzten Landsgemeinde Ihres Kantons, an welcher sie «die Hoheit» beiwohnte, zu übersenden. Sie bittet Sie, diese in seinem Namen dem Staatsrat des Cantons zu schenken und im Archiv abzulegen.

Möchten Sie, Herr Landammann, den Ausdruck unserer grossen Hochschätzung empfangen.

Leandré⁷

An der Sitzung der Standeskommission vom 30. August 1894 wurden die Photos vorgelegt. Das Protokoll notiert:

«Prinz Roland Bonaparte, der die diesjährige Landsgemeinde besuchte, übersandte der Regierung mehrere Photographien der verschiedenen Stadien der Landsgemeinde zur Aufbewahrung im hiesigen Landesarchiv.

Dem Wunsche soll entsprochen werden, nachdem die Bilder bei allen Mitgliedern der Behörde zirkuliert hatten.»⁸

6 Iris Blum/Roland Inauen/Matthias Weishaupt (Hg.), Frühe Photographie im Appenzellerland 1860-1950 = Appenzeller Hefte Nr. 32, Herisau 2003, S. 60

7 Standeskommission, LAA, Archiv 2, Allgemeine Akten, K II 2
Prot. der Standeskommission vom 30. August 1894 Tr. 10, S. 171, in: Prot. StK 1894-1896, LAA, Archiv 2, Buch Nr. 199

8 Standeskommission, Korrespondenz Ausgang, LAA, Archiv 2, Bücher Nr. 803, S. 97

← Im Auftrag von Prinz Roland Bonaparte übersendet sein Sekretär die Fotos der Landsgemeinde 1894 an die Standeskommission. Landesarchiv Appenzell I. Rh., Allgemeine Akten Standeskommission, Schachtel K III 38

Wie es sich gehört, bedankten sich Landammann und Standeskommission mit folgendem Dankesbrief im Buch Korrespondenz Ausgang:

Den 27. November 1894

Herrn A. Leandri, 10 Avenue d' Jena

Paris

Sehr geehrter Herr!

Wir beehren uns, Ihnen den Empfang der Photographien unserer letzten Landsgemeinde zu bestätigen und ersuchen Sie, dem Prinzen Roland Bonaparte unsern Dank hiefür auszusprechen.

Genehmigen Sie zu gleich den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Namens Landammann und Standeskommission

Der reg. Landammann sig.

E. Dähler

Der Actuar

J. Koller⁹

Abgebildet wurden jeweils eine Photo in einer Arbeit von Ratschreiber Albert Koller⁹ und im Buch «Frühe Photographie im Appenzellerland 1860-1950»¹⁰. Wir holen nun die Publikation aller vier Aufnahmen nach nahezu 110 Jahren gerne nach.

⁹ Koller (wie N. 1), S. 7

¹⁰ Blum/Inauen/Weishaupt (wie N. 6), S. 60

Die Mappe mit Aufschrift in Goldschnitt, in welcher Prinz Napoleon die Fotos nach → Appenzell übersandte. Landesarchiv Appenzell I. Rh.

COLLECTION
DU PRINCE ROLAND BONAPARTE



LANDSGEMEINDE

1894